

„Europa-Mayer“ bringt sich für Wilhelmshaven ein

AUSTAUSCH MdEP Hans-Peter Mayer bei Oberbürgermeister Andreas Wagner WZ 14.04.12 S10

WILHELMSHAVEN/HL – Vorm Ratssaal präsentieren sich Oberbürgermeister Andreas Wagner und der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer (beide CDU) mit einer großen Europaflagge – ein Geschenk für die Stadt. Durchaus symbolisch: Im Gespräch hatten sich die beiden vorher über den Standort Wilhelmshaven und mögliche Unterstützung durch „Europa-Mayer“ ausgetauscht. Der ist seit 1999 Mitglied des Europaparlaments und gilt als bestens vernetzter „Player“ in Brüssel. Mögliche Fördermittel aus diversen EU-Töpfen waren ein Schwerpunktthema, so Wagner. Die aktuelle Förderperiode laufe Ende 2013 aus. Mayer sieht trotz-



OB Andreas Wagner (l.) nahm eine Europaflagge vom Europaabgeordneten Hans-Peter Mayer entgegen. WZ-FOTO: KNOTHE

dem durchaus Chancen auch für förderfähige Wilhelmshavener Projekte, die „fertig in der Schublade liegen“ und sich deshalb innerhalb der Fristen umsetzen ließen. Für

die nächste siebenjährige Förderperiode ab Januar 2014 möchte OB Wagner unter anderem das Thema Hafentorbrücke anpacken.

Den letzten Besuch einer

Wilhelmshavener Delegation mit Präsentation des JadeWeserPorts nannte der EU-Politiker als „sehr förderlich“. „Wer einmal persönlich sein Anliegen mit starken Argumenten in Brüssel vorgetragen hat, wird später mit seinen Anträgen bessere Chancen haben“, so Hans-Peter Mayer.

Hier setzt die Stadt nun in Sachen Voslapper Groden Süd an: Um das FFH-geschützte Gebiet wirtschaftlich nutzbar zu machen, soll nun in enger Absprache mit dem Land Niedersachsen in den kommenden Wochen ein Faktenpapier zusammengestellt und an Mayer übergeben werden. Der will es dann „zur Wegbereitung“ zunächst im Fachausschuss Umwelt vorstellen.